

2923. Artikel zu den Zeitereignissen

Von Gelb auf Rot? – Fragen zur "Gelbwesten-Revolution" (1)

Die Franzosen sind mächtig stolz auf ihre von den Illuminaten lancierte *Französische Revolution* von 1789 – ein Blutbad & Bürgerkrieg.¹ 200 Jahre später: der "Mauerfall" 1989. Die damaligen "Montags-Demonstranten" in der DDR glauben wohl bis zum heutigen Tag, daß sie das DDR-Regime, bzw. die Mauer zum Einsturz gebracht hätten.² Oder war es Günter Schabowsky, der am 9.11.89 sagte: ... "*... Die zuständigen Abteilungen Paß- und Meldewesen der Volkspolizeikreisämter in der DDR sind angewiesen, Visa zur ständigen Ausreise unverzüglich zu erteilen, ohne daß dafür noch die Voraussetzungen für eine ständige Ausreise vorliegen müssen. [...] Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD bzw. zu West-Berlin erfolgen.*"³

Oder war es Hamburger *Bild*-Zeitungsreporters Peter Brinkmann, der nachhakte: „Wann tritt das in Kraft?“ Worauf Schabowski antwortete: "*Das tritt nach meiner Kenntnis ... ist das sofort, unverzüglich.*"⁴

Die über Rundfunk verbreitete Meldung löste noch am selben Abend einen Massenansturm von DDR-Bürgern auf die Grenze nach West-Berlin aus, was nach wenigen Stunden zur ungeplanten, historischen Öffnung der Mauer durch die überforderten DDR-Grenzer führte.⁵ Damit war der „eiserne Vorhang“ gefallen – 72 Jahre⁶ nach 1917, der kommunistischen Revolution in Rußland.

Gäbe es die DDR immer noch, wenn Schabowski die neuen Reisebestimmungen nicht verlesen hätte, oder wenn Brinkmann nicht nachgehakt hätte? Welche Rolle spielten tatsächlich die "Montags-Demonstrationen"?⁷ Erfahrungsgemäß werden Revolutionen und Regime-



(Gelbwesten blockieren am 17. November 2018 die Route nationale 19 bei Vesoul (Haute-Saône)⁸)

¹ Siehe Artikel 82 (S. 1-3) und 927

² Siehe Artikel 137 (S. 1-3)

³ http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Schabowski

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Schabowski

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Schabowski

⁶ <https://anthrowiki.at/72>

⁷ Siehe Artikel 137 (S. 1-3)

Wechsel (*regime change*) – siehe zuletzt meine Artikelserie *Die ARD zum Kieler Matrosenaufstand vom 3.11.1918⁹* – von den Logen¹⁰-Kreisen befohlen. – Sollte der Aufruhr der *Gelbwesten* nicht auch von diesen Kreisen lanciert worden sein?

Was ist die offizielle Ursache der Proteste?

Die "Gelbwesten" gehen aus Protest gegen steigende Spritkosten und die Reformpolitik der Regierung auf die Straße. Der Ärger richtet sich direkt gegen Präsident Emmanuel Macron, dessen Politik sie als abgehoben empfinden (Text unter nachfolgenden Bild).



<https://web.de/magazine/politik/krawalle-gelbwesten-protest-paris-bilder-zerwuestung-33447368>



(Demonstranten versammeln sich vor einem brennenden Auto während eines Protestes der Gelben Westen (Gilets jaunes) gegen steigende Ölpreise und Lebenshaltungskosten am 1. Dezember 2018 in Paris.¹¹)

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Protestaktionen_der_Gelbwesten

⁹ Siehe Artikel 2890-2901, 2910/2911 und 2913-2921

¹⁰ *Geheime Weltmacht*: Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

BEI PROTESTEN IN FRANKREICH

Mehr als 700 Schüler festgenommen



(Die Proteste weiten sich auch auf die Schulen aus: <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/proteste-in-frankrich-mehr-als-700-schueler-voruebergehend-festgenommen-58876490.bild.html>)

Natürlich – das ist wiederum die andere Seite – hat diese Französin (s.u.) mit ihren Argumenten völlig recht:¹²

Ein Dieselpreis in der Höhe von 1,90 Euro je Liter, Diskussionen um mögliche Fahrverbote und jetzt auch noch der Plan des Präsidenten, die Dieselsteuer substanziell zu erhöhen. All das verärgert zur Zeit die französischen Autofahrer. Die 51-jährige Bretonin Jacline Mouraud machte ihrem Ärger in einem Handyvideo Luft, das sie ins Internet stellte – und sie wurde damit zur Speerspitze einer Protestbewegung.

Für Samstag haben nun zahlreiche Bürgergruppen zu landesweiten Straßenblockaden aufgerufen. Gelbe Warnwesten (gilets jaunes) sind das Erkennungszeichen der wütenden Autofahrer, die sich allein über die sozialen Netzwerke organisieren.

Eine "Hetzjagd auf Autofahrer" beklagt Jacline Mouraud in ihrem vier Minuten und 38 Sekunden langen Handyvideo, das auf Facebook mehr als sechs Millionen Mal angeklickt wurde. "Vor zehn Jahren habt Ihr uns dazu gebracht, Diesel zu kaufen, weil sie als umweltfreundlicher galten", klagt die dreifache Mutter mit dem grauen Pagenschnitt. Nun missbrauche Präsident Emmanuel Macron die Fahrer als Goldesel. Die Wut der Bretonin richtet sich nicht nur gegen die hohen Spritpreise. Sie richtet sich vor allem gegen den erklärten Willen Macrons, die Dieselsteuer zum 1. Jänner zu erhöhen. Offiziell begründet die Regierung die Angleichung an die Benzinsteuern mit ökologischen Gründen und der Abgasaffäre um Volkswagen und Co. Die Opposition wirft Macron dagegen vor, die Autofahrer zu melken, um die leeren Staatskassen zu füllen – 15 Milliarden Euro jährlich

¹¹ <https://www.timesofisrael.com/140-arrested-65-injured-in-violent-clashes-at-paris-anti-government-protests/>

¹² <https://diepresse.com/home/wirtschaft/eco1848/5530834/Wuetende-Dieselfahrerin-sorgt-fuer-Massenproteste>

Wütende Dieselfahrerin sorgt für Massenproteste

Ein Handyvideo einer 51-jährigen Französin sorgt seit Tagen für Aufregung in sozialen Netzwerken. Am Samstag dürfte es nun im ganzen Land zu Straßenblockaden kommen.



kann der Fiskus nach Angaben der französischen Konservativen zusätzlich erwarten. All das, um neues Geschirr für den Elysee-Palast zu kaufen oder ein teures Schwimmbad für den Präsidenten zu bauen, empört sich Mouraud in ihrem Video. Die Akkordeonspielerin und freischaffende Hypnose-Therapeutin¹³ wird derzeit von Fernsehsender zu Fernsehsender durchgereicht, um ihre Kritik an Macron vorzutragen. Seitdem haben viele Franzosen eine gelbe Warnweste auf ihr Armanirenbrett gelegt, wie die 51-Jährige in ihrem zehn Jahre alten Volvo. Doch, warum muß man für seinen Protest Kleinwagen kaputtschlagen (s.u.)?



(Demonstranten mit Kapuze zertrümmern ein Auto während einer Demonstration am 1. Dezember 2018 in Paris.¹⁴)

¹³ Auf das Thema werde ich noch eingehen.

¹⁴ <https://www.timesofisrael.com/140-arrested-65-injured-in-violent-clashes-at-paris-anti-government-protests/>

Welche Facetten haben die Proteste noch?¹⁵

Muslimbrüder in gelben Westen: „Arabischer Frühling“ jetzt auch in Frankreich?

Von Publisher - 6. Dezember 2018

Paris - Arabische Webseiten berichten aktuell über die Demonstrationen in Frankreich und über Slogans der Muslimbrüderschaft, die nun in der französischen Hauptstadt gesichtet worden sein sollen.

Der Großteil der Gelbwesten-Demonstranten protestiert friedlichen und gegen Präsident Macron. Trotzdem wird ein anderes Bild gezeichnet. Unter die Protestler mischen sich gewaltbereite offensichtlich aus Tunesien stammende Demonstranten, die durch Zerstörung, Brandstiftung und Plünderungen auffallen und die Schlagzeilen der Medien beherrschen.



Hinweise darauf, dass es sich bei den Randalierern um Zuwanderer aus Ländern des arabischen Frühlings, allen voran Tunesien, handelt, die voll verummmt Chaos verbreiten, geben Graffitis, die an Pariser Hauswänden prangen. Im Herzen von Paris wurden jetzt Slogans in arabischer Sprache gesichtet: Das Motto „Die Menschen wollen den Fall des Regimes“ (s.o.) ist in der arabischen Welt wohlbekannt. Es ist auf die ägyptische Muslimbrüderschaft zurückzuführen, deren Ziel die Islamisierung und die Einführung der Scharia, in jedem Land der Welt, ist, berichtet die ägyptische Nachrichtenseite Tuniscope. Der Slogan wurde erstmals bei den Aufständen in Ägypten und Tunesien benutzt. Da eine große Anzahl von Tunesiern und Ägyptern in Frankreich lebt, missbrauchen Islamisten offensichtlich die landesweiten Demonstrationen für ihre Zwecke. Auf arabischen Webseiten nennt man die Proteste gegen Präsident Macron bereits „den arabischen Frühling“. (BH).

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ <http://www.zaronevs.world/zaronevs-presseberichte/muslimbrueder-in-gelben-westen-arabischer-fruehling-jetzt-auch-in-frankreich/>